

## 149/165

[1675?]

ARZNEIREZEPT FÜR EINE "MILCH, SO DIE INNERLICHE HITZEN GAHR  
SANFTIGKLICH OHNE VERDERBEN DESS MAGENSS ABKHÜLET" [AUF-  
GEZEICHNET VON BARNABAS FEER, GUARDIAN DES KAPUZINERKLOS-  
TERS ZUG]

---

"Rp.

*Melonen sammen*

*Cucumeren sammen.*

*Under ein ander iedess gleich vill vermischet, oder aber Melonen sa-  
men alein, oder der Cucumeren sammen alein genomen nach belieben,  
Mann neme dessen so vill, dass ess ein guoth glaass voll, oder hal-  
bess vierentheile einer Maass milch gäbe, die Milch aber gemachet  
wie die Mandellmilch.*

*So Mann die Milch etwass sterkeress und khüölender will haben, Kahn  
Mann desto mehr saamen Nemen.*

*Under dise Milch Kahn so vill Zucker gemängt wärden, bis sie nach  
belieben süöss genug ist.*

*Dass wasser Zuo diser Milch, kahn sein, dass bronnen wasser. oder  
aber Zum abkhüölen dienliche gebränte wasser, alss Sawrampfferen,  
antifi, buretz, etc. wasser, Mann Kahn dise gebrandte wasser mitt  
dem bronnen wasser vermischen, oder aber gahr alein darzue gebrau-  
chen, nachdem die innerliche hizen, stark oder gering seindt.*

*Dise Milch Kahn abends ein baar stundt nach dem nacht Essen vor dem  
schlaff getruncken werden. Und etlich täg Continuiert wärden, bis  
die hitzen gedembt seind.*

*NB. So dise milch, gar schwachen und krancken gebraucht wird, Kahn  
sie mit gemahlten bärlin, Edelgestein, oder anderen sterkenden din-  
gen vermängt werden."*

*"Recept Zu kuhlender Milch von R.P. Barnabae [Feer] Guard[ian des Kapuzinerkloster  
Zug]"*

---

Dorsualnotiz von **Beat Jakob I.** Zurlauben  
AH 149, 720<sup>r</sup> (aufgeklebt)